

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

437

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 44 Bern, Donnerstag 22. Februar 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, jeudi 22 février 1945 N^o 44

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Baugenossenschaft Obstgertenstrasse Burgdorf in Liq.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 109443—109458.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari rezonate per il mese di marzo 1945.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes zu Fr. 12 000, lastend im II. Range auf Grundbuch Dornach Nr. 66, vom 12. April 1935, zugunsten Otto Erzer, Joh. sel., gewesener Direktor in Basel, als Gläubiger, und zu Lasten Otto Mattmüller-Thommen, Jakobs sel., von Lützellüh, in Dornach, bzw. laut Schuldüberbund vom 7. Dezember 1936 Frau Witwe Paula Thommen-Graf, in Dornach, als Schuldnerin, wird hierdurch aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird.

Dornach, den 21. Februar 1945. (W 77^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
J. Haberthür.

Beim Zivilgerichtspräsidenten ist die Kraftloserklärung der folgenden vermissten Schuldbriefe nachgesucht worden:

Fr. 2700, datiert 8. Juli 1925, Nr. 673, für den Inhaber (ursprünglich lautend auf den Kapitalbetrag von Fr. 3000); letzter Inhaber: W. Hefti-Stüssi, Tellstrasse 58, Winterthur, lastend auf Grundbuch-Nr. 127 Luchsingen des Fritz Elmer-Schuler, Landwirt, in Luchsingen. Die Schuld wurde im Jahre 1932 getilgt.

Fr. 3000, datiert 16. Februar 1886, Nr. 1544, für Georg Streiff, Privatier, Oberdorf, in Diesbach (ursprünglich lautend auf den Kapitalbetrag von Fr. 8500), lastend auf Grundbuch-Nrn. 125 und 126 Diesbach des Georg Streiff, Privatier, in Diesbach. Der im Schuldbrief eingetragene Gläubiger ist gleichzeitig auch Titelschuldner.

Fr. 6000, datiert 29. Dezember 1923, Nr. 1181, für Frau Witwe Karolina Hösli, Schulvogts sel., in Haslen, lastend auf Grundbuch-Nr. 50 Haslen des Fritz Hefti Streiff, Landwirt, in Haslen, und Georg Oehrlé, Schneidermeister, in Ennenda (Miteigentümer zu je $\frac{1}{2}$). Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.

Fr. 6000, datiert 31. März 1936, Nr. 832, für den Inhaber, lastend auf Grundbuch-Nr. 198 Betschwanden des Fritz Heer, Baumeister, in Betschwanden. Die Schuld ist im Jahre 1939 erloschen.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen, oder die allfällig wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden. (W 55^a)

Glarus, den 5. Februar 1945.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lien.

Das Obergericht des Standes Zürich, II. Kammer, hat mit Beschluss vom 23. Januar 1945 den Aufruf der nachfolgend beschriebenen vermissten Schuldbriefe bewilligt:

a) Schuldbrief per Fr. 12 000, datiert den 24. September 1920, lautend auf J. Gottfried Liechti, geboren 1869, Landwirt, von Landiswil (Bern), zuletzt wohnhaft gewesen in Wetzikon, zugunsten von Johannes Stauffacher, geboren 1882, Landwirt, wohnhaft gewesen im oberen Haltberg in Rütli; jetzt wohnhaft im Neuhof in Rütli (Zürich), lastend auf Wohnhaus mit Scheune, Assekuranz-Nr. 130/31, im oberen Haltberg in Rütli (Zürich), nebst 252 a Hofraum, Garten, Baumgarten und Wiese im oberen Haltberg in Rütli, 78 a Wiesen im Buch, 504 a Hofstatt, Wiesen und Waldung auf dem oberen Haltberg in Rütli (Zürich) (Grundprotokoll Rütli Band 7, Seite 436; heutiger Schuldner und Pfand Eigentümer: Ernst Lehmann, geboren 1881, Landwirt, wohnhaft gewesen im oberen Haltberg in Rütli, jetzt wohnhaft im Felsberg-Gossau [Zürich]; letztbekannter Gläubiger: Johannes Stauffacher, geboren 1882, wohnhaft im Neuhof in Rütli);

b) Schuldbrief per Fr. 7000, datiert den 15. September 1923, lautend auf Ernst Lehmann, geboren 1881, von Steffisburg (Bern), Landwirt, wohnhaft gewesen im oberen Haltberg in Rütli (Zürich), jetzt im Felsberg-Gossau (Zürich), zugunsten des Inhabers, lastend auf Wohnhaus und Scheune, Assekuranz-Nr. 130/31, im oberen Haltberg in Rütli (Zürich), nebst 252 a Hofraum, Garten, Baumgarten und Wiesen im oberen Haltberg in Rütli (Zürich), 78 a Wiesen im Buch, 30 a Wiesen und Holz im Tannertobel, 216 a Waldung im Tobelrain (Grundprotokoll Rütli, Band 9, Seite 218; heutiger Schuldner und Pfand Eigentümer: Ernst Lehmann, geboren 1881, Landwirt, wohnhaft gewesen im oberen Haltberg in Rütli [Zürich], jetzt im Felsberg-Gossau [Zürich]; letztbekannter Gläubiger: † Gottfried Liechti, zuletzt wohnhaft gewesen in Wetzikon [Zürich]).

Jedermann, der über den Verbleib dieser Schuldbriefe Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu machen; geht keine Meldung ein, so werden die Schuldbriefe als kraftlos erklärt. (W 73^a)

Hinwil, den 20. Februar 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil,
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Spörri.

Es werden vermisst:

1. Inhaber-Einlageheft Nr. 1781 des Bankgeschäftes Wegelin & Co., St. Gallen, Wert per 9. Dezember 1944: Fr. 6117.90.
2. Depositenheft Nr. 132 der Kreditanstalt Grabs mit einer Einlage von Fr. 1200 vom 9. Juli 1928, lautend auf Elias Vetsch, Molkenbandlung, Grabs.
3. Inhaber-Schuldbrief Nr. 153, Pfandprotokoll Wartau Band P, datiert 14. Juli 1923, von Fr. 900, lastend auf dem Heimwesen «Heuwiese», Rheinkataster Parzelle 1061 des Johannes Müller-Zogg, Sticker, Heuwiese, Weite-Wartau.
4. Inhaber-Schuldbrief Nr. 11815, Pfandprotokoll Kirchberg Band 29, Seite 47, datiert 18. August 1914, von Fr. 700, lastend auf einem im Eigentum von Johannes Forster, Kübelberg, stehenden Waldgrundstück im Kübelberg, Gemeinde Kirchberg.
5. Kaufschuldsicherungsbrief Nr. 11840, Pfandprotokoll Henau Band 19, Seite 448, datiert 21. Mai 1907, im Betrage von ursprünglich Fr. 2700, jetzt noch Fr. 1400, lastend auf der Liegenschaft des Ernst Leuenberger-Rutz, Niederuzwil.
6. Schuldbrief Nr. 5272, Pfandprotokoll der Gemeinde Bronschhofen Band Q, Seite 217, datiert 5. März 1923, von Fr. 2000, lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1218 der Gemeinde Bronschhofen. Ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Albert Dolder, Tagelöhner, Rosstrütli.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 und 2 binnen sechs Monaten, und Ziffern 3 bis 6 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: das Einlageheft Nr. 1781 (Ziffer 1) beim Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen; das Depositenheft Nr. 132 (Ziffer 2) und den Inhaber-Schuldbrief Nr. 153 (Ziffer 3) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Werdenberg in Grabs; den Inhaber-Schuldbrief Nr. 11815 (Ziffer 4) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Altottingen in Bütschwil; den Kaufschuldsicherungsbrief Nr. 11840 (Ziffer 5) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Untertoggenburg in Flawil; den Schuldbrief Nr. 5272 (Ziffer 6) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 56^a)

St. Gallen, den 8. Februar 1945.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich vom 23. Januar 1945 wurde der Aufruf des Schuldbriefes für Fr. 9800 im 7. Rang, datiert vom 28. Oktober 1930, lautend auf Werner Lüthi, Konditor, von Flawil, wohnhaft in Dübendorf, lastend im Gemeindeban Dübendorf auf Wohnhaus mit Laden und Bäckerei, Kataster-Nr. 5039, sowie 5 a 9 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten am Lindenplatz, zugunsten des Inhabers, vermisst, angeblich abbezahlt und verbrannt, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der aufgeführten Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen Jahresfrist, von untenstehendem Datum an gerechnet, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 74^a)

Uster, den 20. Februar 1945.

Bezirksgerichtskanzlei Uster,
der Gerichtsschreiber: Dr. Hochuli.

Le détenteur des actions au porteur n^o 1 à 24, de 100 fr. chacune, avec feuille de coupons, de la Société Immobilière du Marcollet, à Crissier, est sommé de me les produire jusqu'au 1^{er} septembre 1945, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 75^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 195 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 21. August 1944 als vermisst aufgerufenen zwei Obligationen Nrn. 260013/14, Schweizerische Eidgenossenschaft 1932, 3 1/2%, zu je Fr. 1000, nebst Coupons per 1. April 1940 u. ff., sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiezu kraftlos erklärt. (W 78)

Bern, den 21. Februar 1945. Richteramt Bern, der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Zwei Inhaberschuldbriefe, datiert den 4. Oktober 1934, zu Fr. 10.000, und datiert den 18. Januar 1939, zu Fr. 2989, haftend auf Liegenschaft Grundbuch Dietwil Nr. 532 (Dietwilerhof) und auf Frau Anna Niedermann-Röllli, Dietwil, als Schuldnerin lautend, werden als kraftlos erklärt. (W 79)

Muri (Aargau), den 19. Februar 1945. Bezirksgericht.

Le 19 février 1945, j'ai prononcé l'annulation de: a) 2 actions privilégiées, nos 263 et 264, du nominal de 250 fr. chacune, de la Compagnie du chemin de fer Lausanne—Echallens—Bercher, dont le siège est à Lausanne, avec coupons n° 29 et suivants attachés; b) 2 actions du Crédit foncier vaudois au porteur, nos 41642 et 41643, du capital de 500 fr. chacune. (W 76)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Forchhof A. G., in Zürich (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1945, Seite 370). Der Verwaltungsrat heisst Dr. Hemann Ritzmann.

17. Februar 1945.

Pensionskasse der Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeit Zürich, in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1943, Seite 982). In der Generalversammlung vom 12. Dezember 1944 sind die Statuten geändert worden. Dadurch erfahren die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderung.

17. Februar 1945.

Brennerei-Genossenschaft Männedorf, in Männedorf (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1943, Seite 2598). Ernst Aeberli und Hans Aeberli sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Fritz Hausammann, von und in Männedorf, bisher Vizepräsident und Quästor, ist nun Präsident. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Werner Hasler, von und in Männedorf. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich «Zum Feldhof», beim Präsidenten.

17. Februar 1945.

Baugenossenschaft «Gehren» Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 138 vom 15. Juni 1944, Seite 1346). Ernst Straub ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und Quästor der Verwaltung gewählt Gustav Haga, von Basel und Horgen, in Horgen. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder Quästor.

17. Februar 1945. Produktions- und Exportrechte aller Art usw.

Epro A. G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1944, Seite 2426). Erwerb und Verwaltung von Produktions- und Exportrechten aller Art usw. Einzelprokura ist erteilt an Paul Müller, von und in Zürich.

17. Februar 1945.

Emil Fischer, Elektro-Techniker, in Laufen-Uhwiesen (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1928, Seite 424). Der Firmainhaber wohnt in Neuhausen am Rheinfall.

17. Februar 1945. Buchdruckerei usw.

O. Hartmann & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 167 vom 21. Juli 1943, Seite 1667). Buchdruckerei usw. Die Prokura von Hermann Hügli ist erloschen.

17. Februar 1945. Lebens- und Genussmittel usw.

Avena Import- & Handels-A. G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 12. Februar 1915 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist Fabrikation, Handel, Import und Export von bzw. mit Lebens- und Genussmitteln sowie Beteiligung an artverwandten Geschäften, ferner die Uebernahme von Vertretungen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100.000 und ist eingeteilt in 100 vollbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft, oder durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört gegenwärtig mit Einzelunterschrift an: Dr. Arnold Locher, von Hasle (Bern), in Zollikon. Einzelprokura ist erteilt an Paul Simmen, jun., von Schinznach, in Rüslikon. Geschäftsdomizil: Utoquai 29, in Zürich 8, eigenes Lokal.

19. Februar 1945. Spielwaren, Zelluloidartikel usw.

HEGO G. m. b. H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 54 vom 7. März 1942, Seite 531). Simon Markowsky ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 1000 ist an den Gesellschafter Henri Goldfarb übergegangen. Dessen Stammeinlage ist auf Fr. 20.000 erhöht worden. Henri Goldfarb hat davon den Teilbetrag von Fr. 10.000 an den neuen Gesellschafter Gottfried Hinzen, von Grosswangen, in Willisau-Stadt, abgetreten. Dessen Stammeinlage beträgt Fr. 10.000. Diejenigen von Henri Goldfarb ist auf Fr. 10.000 herabgesetzt worden. Die Statuten wurden in den Gesellschafterversammlungen vom 18. August 1944 und 12. Februar 1945 abgeändert. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderung: Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Spiel-, Zelluloid- und Reklanartikel, die Uebernahme von Vertretungen und Verkaufsorganisationen, der Import und Export der oben bezeichneten Handelsartikel. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige und verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm in Zusammenhang stehen. Neben Henri Goldfarb ist der neue Gesellschafter Gottfried Hinzen als Geschäftsführer bestellt worden. Er führt Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

19. Februar 1945. Kleider.

A. Hunkeler, in Langenthal, Kleiderfabrikation. Inhaber der Firma ist Alfred Hunkeler, von Pfaffnau, in Langenthal. Kleiderfabrikation. Mittelstrasse 20.

Bureau Biel

16. Februar 1945. Gold-, Silber- und Messerwaren. Walther Robert, in Biel, Detailverkauf von Gold-, Silber- und Messerwaren (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1942, Seite 86). Neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 9.

19. Februar 1945. Manufakturwaren, Lingerie und Konfektion.

Bikel-Paratte Fritz, in Biel, Manufakturwaren, Lingerie und Konfektion (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1932, Seite 205). Neues Geschäftslokal: Güterstrasse 6.

19. Februar 1945. Bijouterien und Uhren.

Tièche-Könlg A. G., in Biel, Bijouterie- und Uhrengeschäft (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1943, Seite 322). Neues Geschäftslokal: Nidaugasse 40.

19. Februar 1945. Radioapparate.

Born Walter, in Biel, Handel mit Radioapparaten (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1938, Seite 2668). Neues Geschäftslokal: Zentralstrasse 56.

19. Februar 1945. Nahrungsmittel, diätetische Nährmittel usw.

Maltex A. G., in Biel, Fabrikation von und Handel mit Nahrungsmitteln, diätetischen Nährmitteln, pharmazeutischen, chemischen und kosmetischen Präparaten (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 822). Die an Paul Blattmann erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

15 février 1945. Scierie, etc.

Rochat et Levrat, à Broc, scierie et commerce de bois (FOSC. du 6 septembre 1938, n° 208, page 1938). La société en nom collectif est radiée ensuite de dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par la société «Sudan et Rochat», à Broc.

19 février 1945. Scierie, commerce de bois.

Sudan et Rochat, à Broc. Sous cette raison, il s'est constitué une société en nom collectif qui a commencé son activité le 1^{er} janvier 1945 et qui reprend l'actif et le passif de la société «Rochat et Levrat», à Broc. Les associés sont: Henri Sudan, feu Auguste, et Paul Rochat, feu Jean, tous deux de et à Broc. Scierie, commerce de bois; au village.

Graubünden — Grisons — Grigioni

16. Februar 1945. Sägerei usw.

J. G. Candreja Söhne, in Trun, Manufakturwaren, Sägerei und Baugeschäft (SHAB. Nr. 302 vom 29. Dezember 1931, Seite 2795). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Joh. Baptist Candreja erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacob Lorenz Candreja», in Trun.

16. Februar 1945. Sägerei, Baugeschäft, Manufakturwaren.

Jacob Lorenz Candreja, in Trun. Inhaber dieser Firma ist Jacob Lorenz Candreja, von und in Trun. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. G. Candreja Söhne», in Trun. Manufakturwaren, Sägerei und Baugeschäft.

17. Februar 1945. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen usw.

Paul F. Jenny, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist Paul Fritz Jenny, von Ennenda, in Davos-Platz. Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen und Zentralheizungen.

17. Februar 1945.

Baugesellschaft Seenwies, in Klosters, Genossenschaft (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1943, Seite 1098). Diese Firma erteilt Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken im Sinne von Artikel 459, Absatz 2, OR. an Ernst Rudolf Floria, von Zürich, in Rüslikon.

Aargau — Argovle — Argovia

Berichtigung.

TECRO G. m. b. H., in Othmarsingen (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1945, Seite 364). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1944, Seite 368.

12. Februar 1945. Holzkohle, Futtermittel usw.

Bollinger A. G., in Wildegg, Gemeinde Möriken. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand des Unternehmens sind Herstellung und Verkauf von Holz-, Generatoren-, Industrie- und Futterkohle sowie von Futtermitteln. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die mit dem Zweck des Unternehmens in Zusammenhang stehen. Sie kann sich auch an Geschäften beteiligen, die in den Rahmen des Gesellschaftszweckes fallen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000 und ist eingeteilt in 50 voll überierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt: a) von der Firma «W. Bollinger», in Zürich, Aktiven (Mobilien und Maschinen, Holzkohlenlager, Kassa, Bank, Postscheck, Debitoren usw.) im Betrage von Fr. 50.446.90 und Passiven (Kreditoren) im Betrage von Fr. 45.446.90, zum Preise von Fr. 5000, alles gemäss Sacheinlagevertrag vom 10. Januar 1945; b) von der «Insator Aktiengesellschaft», in Vaduz, ein Holzkohlenlager gemäss Sacheinlagevertrag vom 10. Januar 1945 zum Uebernahmepreis von Fr. 20.000. Beide Uebernahmepreise im Totalbetrage von Fr. 25.000 werden voll auf das Grundkapital angerechnet. Die restlichen Fr. 25.000 des Grundkapitals sind in bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Soweit die Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Dr. Erich Meyer, von Aristau, in Zürich 1, als Präsident; Willy Bollinger, von Zürich, in Zürich 8, und Eduard Wuethrich, von Thunstetten, in Jona (St. Gallen). Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Firma «Fischer & Cie.», Aarauerstrasse.

19. Februar 1945. Bauunternehmung.

Studer & Co., in Seengen, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1934, Seite 148). Durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Lenzburg vom 8. Februar 1945 wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Sie ist daher aufgelöst.

19. Februar 1945.

MEBAG Metallbearbeitung Aktiengesellschaft in Liquidation, in Mellingen (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1944, Seite 1399). Gemäss Erklärung der Liquidatoren vom 19. Dezember 1944 ist die Liquidation der Gesellschaft durchgeführt. Die Firma wird daher gelöscht.

19. Februar 1945. Mechanische Zimmerei und Schreinerei.

Jak. Burkart, in Auw. Inhaber dieser Firma ist Jakob Burkart, von und in Auw. Mechanische Zimmerei und Schreinerei. Hauptstrasse.

19. Februar 1945. Zimmer- und Schreinerarbeiten usw.
St. Deubelbels, in Windisch. Inhaber dieser Firma ist Samuel Deubelbels, von Veltheim (Aargau), in Windisch. Ausführung von Zimmer- und Schreinerarbeiten, Ausführung ganzer Holzbauten. Dorfstrasse 103.

19. Februar 1945.

Gebr. Stocker, Möhlin Velos-Bestandteile Reparaturen, in Möhlin (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1944, Seite 195). Die Firma wird abgändert und lautet nun **Gebr. Stocker Velos-Motos-Kinderwagen Möhlin**. Die Firma umschreibt die Natur des Geschäftes wie folgt: Handel mit Velos, Motos, Kinder- und Sportwagen, Bestandteilen; Ausführung sämtlicher Reparaturen. Die Gesellschaft wird nunmehr durch die Kollektivunterschrift der beiden Gesellschafter Alfons Stocker und Hans Stocker verpflichtet.

19. Februar 1945.

Schraubenfabrik «Eva» Act.-Ges. (vormals E.Vogel) (Fabrique de vis «Eva» Soc. An. [cl.-devant E.Vogel]), in Aarau (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1942, Seite 2723). In der Generalversammlung vom 8. Februar 1945 wurde Artikel 14 der Statuten revidiert. Die früher publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

17. Februar 1945. Viehhandel.

Jakob Picard, in Kreuzlingen, Viehhandel (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1938, Seite 2199). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Februar 1945. Viehhandel.

Arnold Guggenheim, in Kreuzlingen, Viehhandel (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1934, Seite 2116). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Februar 1945. Bürstenwaren.

Stephan Pfister, in Sirmach. Inhaber der Firma ist Stephan Pfister, von Obererlinsbach (Solothurn), in Sirmach. Vertrieb von Bürstenwaren.

17. Februar 1945. Haushaltartikel usw.

A. Kaufmann, in Wilen bei Wil. Inhaber der Firma ist Alfred Kaufmann, von Gränichen (Aargau), in Wilen bei Wil. Spezereihandlung, Haushaltartikel, Raucherwaren, Weine. Mercerie- und Bonnetierwaren.

17. Februar 1945.

«METILA» Chem. Laboratorium K. Frommewiler, in Erlen (SHAB. Nr. 59 vom 10. März 1944, Seite 579). Die an Anton Frommewiler erteilte Prokura ist erloschen.

17. Februar 1945. Elektrische Grossapparate.

Gautschi, Electrofour, in Kreuzlingen, Fabrikation von und Handel mit elektrischen Grossapparaten (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1944, Seite 787). Die Firma erteilt Einzelprokura an D. Waldemar Gautschi, von Reinach (Aargau), in Kreuzlingen. Die an Jonas Kennel erteilte Prokura ist erloschen.

17. Februar 1945. Kunstseide usw.

Novaseta A.G. Arbon, in Arbon, Fabrikation und Ausrüstung von Kunstseide und ändern Kunstfasern sowie Handel damit (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1943, Seite 2922). An Stelle von Ernst Born, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Jean-Pierre Leclerc, von und in Genf, als neues Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

14 febbraio 1945. Orologi, ecc.

Jakob Aeschbach, in Muralto. Titolare è Jakob Aeschbach, fu Luigi, da Leutwil (Argovia), a Muralto. Commercio di orologi e gioielleria. Via Ticino 8.

16 febbraio 1945. Legnami.

Carlo Nessi S.A. in liquidazione, in Locarno, lavorazione e commercio di legnami, materiale da costruzione, ecc. (FUSC. del 28 dicembre 1944, n° 305, pagina 2877). Con decisione assembleare del 5 febbraio 1945, risultante da atto pubblico, Carlo Nessi ha cessato per dimissione d'essere liquidatore della società; il suo diritto di firma viene pertanto estinto. A nuovo liquidatore con diritto di firma sociale individuale venne nominato Mario Zanolini, di Attilio, da Llescio, in Muralto.

17 febbraio 1945. Cave di ghiaia, ecc.

Riva alle Brere S.A., con sede in Locarno, con scopo sfruttamento industriale di fondi e di cave di ghiaia, ecc. (FUSC. del 2 febbraio 1943, n° 26, pagina 258). Luigi Cattori, di Carlo, da Sonogno, in Camorino, ha cessato di essere unico amministratore e presidente della società. Il suo diritto di firma sociale è estinto. Ad attuale unico amministratore è stato nominato Arrigo Caroni, di G. Battista, da Rancate, in Locarno, che vincolerà la società con firma individuale.

17 febbraio 1945.

Istituzione Giacomo Bulotti di Giuseppe, in Mergoscia, fondazione (FUSC. del 1° dicembre 1944, n° 283, pagina 2655). A nuovo membro è stato nominato Pierino Papina, di Pietro, da ed in Mergoscia. Guido Papina, fu Abbondio, è presidente (conferma); Pierino Papina, di Pietro, segretario (nuovo membro). Vincola la firma del presidente collettivamente con quella del segretario.

Ufficio di Lugano

16 febbraio 1945. Legname.

P. Casoni, in Davesco-Soragno. Titolare è Paolo Casoni, di Giovanni, da ed in Davesco-Soragno. Commercio di legname d'opera e legna da ardere all'ingrosso ed al minuto.

16 febbraio 1945. Commestibili.

Bernasconi Anita, in Lugano, commestibili (FUSC. del 6 ottobre 1933, n° 234, pagina 2344). La ditta viene cancellata per cessione di azienda.

19 febbraio 1945. Costruzioni.

Paolo Regazzoni, in Viganello, impresa di costruzioni (FUSC. del 22 novembre 1917, n° 274, pagina 1838). La ditta viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Renato Regazzoni», in Lugano.

19 febbraio 1945. Costruzioni.

Renato Regazzoni, in Lugano. Titolare è Renato Regazzoni, fu Paolo, da Pregassona, domiciliato a Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata ditta «Paolo Regazzoni», in Viganello. Impresa di costruzioni. Viale Carlo Cattaneo 15.

Distretto di Mendrisio

16 febbraio 1945. Vini, acque minerali.

Crivelli Carlo, in Balerna. Titolare è Carlo Crivelli, di Domenico, da ed in Balerna. Vini all'ingrosso e acque minerali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

19 février 1945. Savon.

Auguste Hauswirth, à Bex, fabrique de savon «Thomas», au sable pulvérisé (FOSC. du 22 mars 1920, n° 75, page 535). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

19 février 1945. Musique.

M. Thöni, précédemment à Zurich (FOSC. du 29 février 1944, page 489). La maison a transféré son siège à Lausanne. Le chef de la maison est Maurice Thöni, allié Indermühle, de Bricenz, à Lausanne. Editions musicales et commerce d'instruments de musique. Galeries St-François B.

19 février 1945. Brevets, etc.

Esy S. à r. l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 13 février 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée qui a pour but l'achat et l'exploitation de brevets d'invention et la représentation de toutes affaires commerciales. Elle peut également créer des succursales et reprendre toutes affaires similaires ou s'y intéresser. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Constant Emery, d'Etagnières (Vaud), à Lausanne, pour une part de 12 000 fr.; Gisèle Strahm-Treu, femme séparée de biens de Paul Strahm, de Röttenbach i. E. (Berne), à Lausanne, pour une part de 4000 fr., et Werner Yersin, de Rougemont, à Lausanne, pour une part de 4000 fr. Les parts sont entièrement libérées en espèces. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Constant Emery, Gisèle Strahm-Treu et Werner Yersin sont désignés en qualité de gérants et engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: Chemin de Villard 21, chez Werner Yersin.

19 février 1945.

Société Immobilière du Carrefour, à Renens, société anonyme (FOSC. du 4 août 1937). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 14 décembre 1944 a décidé la dissolution de la société. L'actif et le passif sont repris par l'administrateur Marcel Challet, à Renens. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

19 février 1945. Home.

Chalet Marie-José, à Lausanne, exploitation d'un home d'enfants, société anonyme (FOSC. du 9 mars 1934). Le bureau est transféré: Grand Chêne 8, étude du notaire F. Zumstein.

19 février 1945. Peintre-décorateur.

Ad. Kehrl, à Lausanne. Le chef de la maison est Adolphe Kehrl, allié Freymond, de Neuchâtel et Utzenstorf (Berne), à Lausanne. Peintre-décorateur. Maupas 81.

19 février 1945. Céramique d'art.

Mmes G. Homberger & M. Mercier, à Lausanne. Giuseppina, née Cerimido, épouse autorisée et séparée de biens de Walter-Hermann Homberger, de Zurich, et Maria, née Bove-Forgiot, épouse autorisée de Louis Mercier, de Dailens et Penthercaz (Vaud), les deux à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1945. Fabrication de céramique d'art. Rue de Bourg 33.

Bureau de Nyon

19 février 1945.

Fondation de la Banque Gonet & Co., à Nyon. Sous ce nom et selon acte authentique dressé le 28 décembre 1944, la «Banque Gonet & Co.», société en commandite à Nyon, a constitué une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but: a) d'aider celui des employés qui, quoique encore à son service, peut se trouver temporairement dans une situation financière difficile; b) d'aider, lors de la retraite, par un versement indépendant de celui de l'assurance, tel ou tel des employés; c) de faire tout autre versement au personnel, dans toute circonstance que le conseil de fondation jugera bonne. En aucun cas, la fondation n'assumera des obligations qui sont, de par la loi, à la charge de l'employeur. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 à 3 membres, nommés par les bénéficiaires de la fondation sous réserve de l'agrément préalable de l'un des chefs de l'entreprise fondatrice ou de l'entreprise successeur. Actuellement le conseil de fondation se compose de 2 membres qui sont: Rodolphe-Louis Suter, de Kölliken (Argovie), à Nyon, président, et Simone Durand, de Nyon, à Lausanne, membre. Les deux membres du conseil de fondation engagent la fondation par leur signature collective. Bureau de la fondation: Banque Gonet & Co.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

16 février 1945. Désinfections, etc.

Berger J. A., à Sion. Le chef de cette maison est Jean-Alfred Berger, de Berne, à Sion. Désinfections générales et entreprise de gaz cyanhydrique, sous l'enseigne «Coltex». Grand-Pont 9.

17 février 1945.

Marlethoz Lucien, successeur du Commerce de fruits de S. Meytain, à Sion. Le chef de cette maison est Lucien Mariethoz, de Nendaz, à Sion. Commerce de fruits et légumes. Rue des Mayennets.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 février 1945.

F. Talleri, agent commercial, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Franco-Attilio-Piero Talleri, de Lugano, à La Chaux-de-Fonds. Agence de maisons d'éditions, achat et vente de livres. Bureaux: Rue Daniel Jeanrichard 9.

16 février 1945. Boîtes de montres.

G. Schläppi et Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de boîtes de montres en or, acier et métal (FOSC. du 29 août 1938, n° 201). L'associé Johann-Gottlieb Schläppi et son épouse Netti-Adèle, née Droz-dit-Busset, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

16 février 1945. Horlogerie, bijouterie, etc.

Jules Wolf, à La Chaux-de-Fonds, commerce d'horlogerie, bijouterie et autres articles d'exportation, achat et vente (FOSC. du 5 novembre 1942, n° 258). Cette raison est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

17 février 1945. Vins.

Pierre Frochoux, au Landeron, commune de Landeron-Combes. Le chef de cette raison est Pierre-Jean-Baptiste Frochoux, fils de Jean-Baptiste, de Landeron-Combes, au Landeron, commune de Landeron-Combes. Encavage et commerce de vins de Neuchâtel.

17 février 1945. Vins.

A. Gicot, au Landeron, commune de Landeron-Combes. Le chef de cette raison est Pierre-Joseph-Maurice-Alexandre Gicot, fils de feu Casimir, de Landeron-Combes, au Landeron, commune de Landeron-Combes. Encavage et commerce de vins de Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

16 février 1945. Bonneterie et mercerie.

Mme Rosa Riedo, à Genève, commerce de bonneterie et mercerie (FOSC. du 11 janvier 1936, page 85). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

16 février 1945. Imprimerie.

Emile Piguet, à Genève, imprimerie (FOSC. du 16 mars 1934, page 701). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Piguet et Morel », à Genève, ci-après inscrite.

16 février 1945. Imprimerie.

Piguet et Morel, à Genève. Emile Piguet, du Chenit (Vaud), à Veyrier, et Henri-Samuel Morel, de Colombier (Neuchâtel), à Veyrier, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1945 et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison « Emile Piguet », à Genève, radiée. Exploitation d'une imprimerie. Boulevard Carl-Vogt 53.

16 février 1945. Garage.

Paul Baratelli, à Versoix, exploitation d'un garage d'automobiles, station-service et atelier de réparations, à l'enseigne « Garage Standard » (FOSC. du 1^{er} avril 1938, page 741). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

16 février 1945. Epicerie-primeurs.

L. Fragnière, à Genève, commerce d'épicerie-primeurs (FOSC. du 13 mai 1944, page 1093). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

16 février 1945.

Association Immobilière des Arpillières, à Genève, société coopérative (FOSC. du 17 septembre 1915, page 1267). Antonie Puthon, née Bocard, de et à Chêne-Bougeries, a été nommée unique membre du comité; elle signe individuellement. Louis-François Puthon, ancien membre du comité, est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

16 février 1945. Café-brasserie.

H. et R. Imhof, à Genève, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: « Café du Relais », société en nom collectif (FOSC. du 18 octobre 1944, page 2311). L'associée Martha-Hélène Imhof est épouse de Louis-Bernard Berthet, de Thônex, à Genève, dont elle est séparée de biens et dûment autorisée.

17 février 1945. Spécialités pharmaceutiques.

Pharmac S.A., à Genève, produits et spécialités pharmaceutiques (FOSC. du 25 juin 1936, page 1552). Nouveaux locaux: Avenue de Frontenex 5.

17 février 1945.

H. Mœrien et J. Dumont, Maison spéciale de linoléums et tapis, à Genève, commerce de linoléums et tapis, société en nom collectif (FOSC. du 24 octobre 1941, page 2120). La raison sociale est modifiée en **Mœrien et Dumont**. La maison indique comme genre d'affaires actuel: le commerce de tapis, linoléums et papiers peints et tous revêtements de sols et parois.

17 février 1945. Denrées coloniales.

Gabus-Plojoux et Cie S.A., à Genève, commerce de denrées coloniales, etc. (FOSC. du 6 juillet 1942, page 1550). Veuve Louisa Gabus, née Plojoux, membre et secrétaire du conseil d'administration, décédée, est radiée. Marcel Gabus (inscrit jusqu'ici comme président du conseil) reste unique administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

17 février 1945.

Société Immobilière L'Angélique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 juillet 1939, page 1444). Charles Marcoux, de Genève, à Carouge, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Aimé Turrian a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Chemin de la Queue-d'Arve, sans numéro, chez Charles Marcoux.

17 février 1945.

Association de Laiterie de Bourdigny-Chouilly, à Bourdigny, commune de Satigny, société coopérative (FOSC. du 9 juillet 1937, page 1631). Le président du comité est Edmond Vulliez (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), et le secrétaire Ernest Graber, de Sigriswil (Berne), à Bourdigny-Dessous, commune de Satigny. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Les pouvoirs conférés à Frédéric Graber, ancien président, sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Baugenossenschaft Obstgartenstrasse Burgdorf in Liq.

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 742, 745 und 913 OR.

Erste Veröffentlichung

Durch Beschluss vom 20. Februar 1945 hat die Generalversammlung die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und den Vorstand mit der Liquidation beauftragt.

Allfällige Gläubiger der Genossenschaft werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens Ende März 1945 beim Präsidenten der Genossenschaft schriftlich einzureichen. (AA. 32^a)

Burgdorf, den 21. Februar 1945.

Der Vorstand.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 109443.

Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1944, 15 Uhr.

Boehringer & Cie. AG., Spitalstrasse 40, Basel (Schweiz).

Handelsmarke.

Schwarztee.



Farbenaufführung: Grund und Schrift blau und rosa; Bild grün, gelb, blau und braun.

N° 109444.

Date de dépôt: 28 décembre 1944, 19 h.

Jacques Salom, Rue de Cornavin 11, Genève (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce.

Fermoirs pour bracelets, bracelets, appareils à aiguiser les lames.

Salomé

Nr. 109445.

Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1945, 19 Uhr.

Marianne Herzog, Kräuterhaus und Drogerie, Rämistrasse 5, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten.

Discoflorin

Nr. 109446.

Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1945, 9 Uhr.

Sanaro AG., Avenue des Alpes 88, Montreux (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Lebensmittelprodukte, chemische, pharmazeutische und kosmetische Produkte.

SAPRISTI

Nr. 109447.

Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1945, 7 Uhr.

Tanner 212 & Co., Schmiedgasse 12, Herisau (Schweiz). Handelsmarke.

Kolonialwaren, Lebensmittel, Tabakwaren, Drogen, Getränke, Weine, bel welchen eine Ursprungsbezeichnung gemäss Artikel 336 der Lebensmittelverordnung von 1936/43 zulässig ist.

Tanner 212

Nr. 109448. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1945, 12 Uhr.
Tanner 212 & Co., Schmiedgasse 12, Herisau (Schweiz).
Handelsmarke.

Kolonialwaren, Lebensmittel, Tabakwaren, Drogen, Getränke, Weine, bei welchen eine Ursprungsbezeichnung gemäss Artikel 336 der Lebensmittelverordnung von 1936/43 zulässig ist.



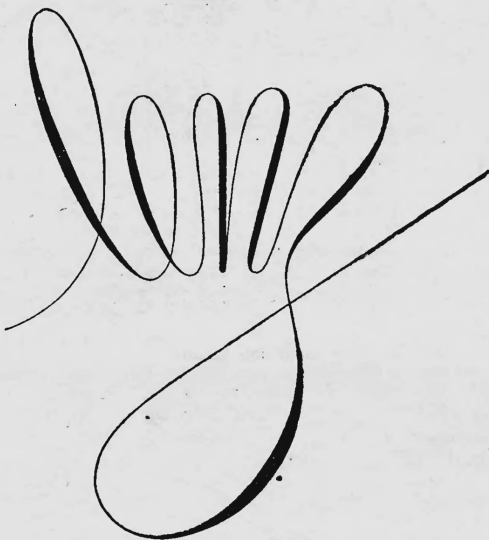
Nr. 109449. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1945, 12 Uhr.
Tanner 212 & Co., Schmiedgasse 12, Herisau (Schweiz).
Handelsmarke.

Kolonialwaren, Lebensmittel, Tabakwaren, Drogen, Getränke, Weine, bei welchen eine Ursprungsbezeichnung gemäss Artikel 336 der Lebensmittelverordnung von 1936/43 zulässig ist.

ETA

Nr. 109450. Hinterlegungsdatum: 22. Januar 1945, 10 Uhr.
Frau Olga Lenz-Leiber, Badenerstrasse 541, Zürich 9 (Schweiz).
Produktions-, Fabrik- und Handelsmarke.

Honig, Kunsthonig, Honigfabrikate und mit Honig hergestellte Konfiseriewaren.



Nr. 109451. Hinterlegungsdatum: 22. Januar 1945, 10 Uhr.
Frau Olga Lenz-Leiber, Badenerstrasse 541, Zürich 9 (Schweiz).
Produktions-, Fabrik- und Handelsmarke.

Honig, Honigfabrikate und mit Honig hergestellte Konfiseriewaren.

Honig-Lenz

Nr. 109452. Date de dépôt: 20 janvier 1945, 13 h.
Laboratoires de spécialités scientifiques, sérums et vaccins, Société Anonyme, Rue Eynard 8, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

LABORATOIRES
de
SPECIALITES SCIENTIFIQUES
SERUMS ET VACCINS S. A.

Nr. 109453. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1945, 13 Uhr.
Hans Péclard, Börsenstrasse 26, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schmuckwaren in Gold und Silber.



Nr. 109454. Date de dépôt: 24 janvier 1945, 4 h.
Etablissement JEF, Société Anonyme, Chemin des Mines 11, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Vermifuges sous toutes leurs formes.

"FILAX"

Nr. 109455. Date de dépôt: 31 janvier 1945, 17½ h.
Joseph E. Ward (Bredbury) Limited, Bredbury, Stockport et Londres (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 58429. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 31 janvier 1945.

Casquettes et chapeaux d'habillement.



Nr. 109456. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1945, 5 Uhr.
Erwin Schlup-Abrecht, Oberdorf 94, Lengnau bei Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58184. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Januar 1945 an.

Uhren und Uhrenbestandteile.

**REGULADOR NACIONAL
REGULATEUR NATIONAL**

Nr. 109457. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1945, 5 Uhr.
Erwin Schlup-Abrecht, Oberdorf 94, Lengnau bei Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58185. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Januar 1945 an.

Uhren und Uhrenbestandteile.

**ESCORIAL
SWISS MADE**

Nr. 109458. Date de dépôt: 2 février 1945, 5 h.
Erwin Schlup-Abrecht, Oberdorf 94, Lengnau près Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 60458. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 janvier 1945.

Chronomètres et parties de ceux-ci.



Radiation — Löschung

Nr. 93523. — Record Watch Co. SA., Genève (Suisse). Radiée le 13 février 1945 à la demande de la déposante.

**Löschungen wegen Nicht-Erneuerung
Radiations pour cause de non-renouvellement**

Im Juli 1924 eingetragene und am 12. Februar 1945 gelöschte Marken
Marques enregistrées en juillet 1924 et radiées le 12 février 1945

56701	56803	56825	56860	56889	56922	56946	56974	57057
56702	56804	56827	56863	56890	56923	56947	56975	57063
56703	56805	56833	56864	56895	56924	56948	56976	57075
56704	56806	56834	56865	56896	56925	56949	56981	57141
56705	56808	56836	56869	56898	56927	56950	56982	57305
56706	56809	56839	56870	56899	56928	56952	56986	57306
56707	56814	56842	56876	56900	56929	56962	56987	57308
56708	56815	56848	56879	56910	56930	56963	56988	57448
56709	56816	56849	56880	56911	56931	56965	57001	
56710	56817	56854	56881	56913	56932	56966	57003	
56731	56818	56855	56882	56917	56935	56967	57008	
56783	56819	56857	56884	56918	56936	56971	57020	
56784	56822	56858	56885	56920	56940	56972	57023	
56802	56824	56859	56886	56921	56942	56973	57055	

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di marzo 1945

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 496/febbraio 1945, prescrive:

1. Per le merci indicate qui appresso valgono nel mese di marzo 1945 i prezzi massimi seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglio a partire dal 26 febbraio 1945 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° marzo 1945 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. 1 100 kg netti	fr.	netti	lordi con sconto minimo del 5%
Zucchero:					
1	cristallino, bianco	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	a quadretti, aperto	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	a quadretti, in pacchetti di 2 1/2 kg	118.75	3.19/pacch.	3.35/pacch.	
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg	114.25	1.28/pacch.	1.35/pacch.	
4a	a quadretti, in pacchetti di 1/2 kg	116.25	—65/pacch.	—68/pacch.	
5	candito, bruno (qualità 6a e c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	candito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	candito, bianco	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	grezzo	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
Riso:					
13	naturale, camolino o brillante (glacé), tutte le sorte	139.—	1.57/kg	1.65/kg	
Paste alimentari:					
pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, aperta:					
14	cornetti (obbligo di vendita) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg	
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg	
pasta «supérieur», qualità corrente:					
16	aperta	116.—	1.36/kg	1.43/kg	
17	in pacchetti di 500 g	134.—	—80/pacch.	—84/pacch.	
18	in pacchetti di 250 g (solo pastine per minestre)	144.—	—43/pacch.	—45/pacch.	
pasta all'uovo, qualità ordinaria:					
19	aperta		tenore in uova		
20	in pacchetti di 500 g	172.—	75 g/kg di friscello	2.03/kg	2.14/kg
21	in pacchetti di 250 g	192.—		1.14/pacch.	1.20/pacch.
		202.—		—61/pacch.	—64/pacch.
pasta speciale all'uovo «azione», lasagne e cornetti:					
22	aperta		tenore in uova		
23	in pacchetti di 500 g	175.—	75 g/kg di friscello, di cui la metà d'uova fresche	2.11/kg	2.22/kg
24	aperta	182.—		1.12/pacch.	1.18/pacch.
24	aperta	192.—		2.37/kg	2.50/kg
25	in pacchetti di 500 g	212.—		1.33/pacch.	1.40/pacch.
26	in pacchetti di 250 g	222.—		—70/pacch.	—74/pacch.
specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:					
27	aperta	141.—	1.70/kg	1.79/kg	
28	in pacchetti di 500 g	159.—	—97/pacch.	1.02/pacch.	
28a	in pacchetti di 250 g	169.—	—55/pacch.	—58/pacch.	
specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 100 g/kg di friscello):					
29	in pacchetti di 500 g	252.—	1.50/pacch.	1.58/pacch.	
30	in pacchetti di 250 g	262.—	—79/pacch.	—83/pacch.	
31	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Semola da cucina	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Farina tipo unico (biglia)	46.55	—58/kg	—61/kg	
34	Semola mais *	69.—	—80/kg	—84/kg	
35	Fiochetti di avena, aperti * } obbligo di vendita l	103.50	1.18/kg	1.24/kg	
36a	Granelli di avena, aperti * }	110.50	1.31/kg	1.38/kg	
36b	Fiochetti e tritello (grauu) di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g	148.—	—88/pacch.	—92/pacch.	
	di 250 g	158.—	—46/pacch.	—48/pacch.	
36c	Farina di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g	158.—	—92/pacch.	—97/pacch.	
	di 250 g	168.—	—50/pacch.	—53/pacch.	
37	Orzo perlato, aperto: *				
	n° 3, medio } obbligo di vendita	109.—	1.28/kg	1.34/kg	
	n° 4, } per almeno una	108.—	1.27/kg	1.33/kg	
	n° 5, } qualità I	107.—	1.26/kg	1.32/kg	
Miglio dorato, sbucciato, intero: *					
38	aperto	124.—	1.50/kg	1.58/kg	
39	in pacchetti di 250 g	149.—	—44/pacch.	—47/pacch.	
40	in pacchetti di 350 g	145.—	—57/pacch.	—60/pacch.	
41	in pacchetti di 500 g	140.—	—83/pacch.	—88/pacch.	
Farina, semola e tritello (grauu) di miglio: *					
42	sciolto	117.—	1.42/kg	1.50/kg	
43	in pacchetti di 250 g	142.—	—42/pacch.	—44/pacch.	
44	in pacchetti di 350 g	138.—	—58/pacch.	—61/pacch.	
45	in pacchetti di 500 g	133.—	—79/pacch.	—83/pacch.	
Legumi a baccello: *					
46	fagioli, bianchi, qualità corrente	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
47	fagioli, bacche colore	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
48	lenti	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
49	piselli interi, gialli e verdi	178.—	2.05/kg	2.15/kg	
50	piselli smezzati, gialli e verdi	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
Farina e semola di piselli (gialla e verde): *					
51	non preparata, aperta	156.—	1.83/kg	1.92/kg	
52	preparata, aperta	163.—	1.90/kg	2.—/kg	
53	preparata, in pacchetti di 250 g	188.—	—54/pacch.	—57/pacch.	
53a	preparata, in pacchetti di 500 g (compresi gli articoli di marca delle fabbriche di prodotti per minestre e dei molini di mondatura)	179.—	1.03/pacch.	1.08/pacch.	
Cacao in polvere:					
54	non zuccherato, qualità corrente, aperto non zuccherato, in pacchetti originali delle fabbriche:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg	
55	di 1 kg	2.90/kg	3.70/pacch.	3.89/pacch.	
56	di 400 g	8.40/kg	1.73/pacch.	1.83/pacch.	
57	di 200 g	3.60/kg	—92/pacch.	—97/pacch.	
58	di 100 g	8.60/kg	—46/pacch.	—49/pacch.	
59	di 50 g	4.60/kg	—30/pacch.	—32/pacch.	

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglio a partire dal 26 febbraio 1945 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° marzo 1945 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. 1 100 kg netti	fr.	netti	lordi con sconto minimo del 5%
Caffè (in grana): *					
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, aperto	275.—			
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, aperto o in pacchetti	360.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	Altre sorte, torrefatte, aperte	550.—	7.14/kg	7.50/kg	
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg	7.80/kg	
Oli commestibili di qualsiasi provenienza e qualità (senza olio d'oliva; vedi voce 114 qui appresso):					
61a	In fusti di ferro (da rendere) *	298.—	8.36/1 l	3.54/1 l	
b	in bidoni (bidoni da rendere) *	308.—	1.73/1/2 l	1.82/1/2 l	
			—72/2 dl	—76/2 dl	
			—36/1 dl	—38/1 dl	
c	In bottiglie originali di 1 litro (da vendere per principio al prezzo stampato sulla bottiglia) (senza pegno per la bottiglia) *	312.—	3.56	3.75	
Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macelleria) (da vendere per principio al prezzo stampato sull'imballaggio):					
65	grasso di cocco *	295.—	3.40/kg	3.58/kg	
66	grasso di cocco, con 10% di burro *	367.—	4.26/kg	4.48/kg	
66a	grasso di cocco, con 20% di burro	440.—	5.04/kg	5.30/kg	
67	grasso di cocco, con 25% di burro *	475.—	5.40/kg	5.68/kg	
68	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi) *	322.—	3.69/kg	3.88/kg	
69	oli idrogenati, con 10% di burro *	386.—	4.41/kg	4.64/kg	
70	oli idrogenati, con 25% di burro *	475.—	5.38/kg	5.66/kg	
71	grasso commestibile misto *	304.—	3.53/kg	3.72/kg	
72	grasso commestibile misto, aperto *	309.—	3.67/kg	3.86/kg	
73	strutto americano, sciolto, in fusti originali	450.—	5.30/kg	5.60/kg	
	in fusti intaccati	453.—	5.30/kg	5.60/kg	
74	margarina commestibile (pani di 250 g, con 10% di grasso di burro e 6% di grasso di noccioline	400.—	4.60/kg	4.84/kg	
Uova (uova in guscio, indigene e importate): *					
75	in regioni rurali	—32 /pezzo	—34/pezzo	—36/pezzo	
76	in centri urbani e semiurbani	—32 1/2/pezzo	—35/pezzo	—37/pezzo	
77	in regioni montane	—33 1/2/pezzo	—36/pezzo	—38/pezzo	
Polvere di uova (uova complete): *					
78	in sacchetti di 25 g	23.50/kg	—66/sacch.	—70/sacch.	
79	in sacchetti di 50 g	22.50/kg	1.28/sacch.	1.35/sacch.	
80	in sacchetti di 100 g	21.50/kg	2.45/sacch.	2.57/sacch.	
Grassi da macelleria (grassi animali):					
81	lardo da salicce, senza cotenna	4.80/kg			
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	4.20/kg	—	
82b	strutto, puro, indigeno	4.70/kg	5.20/kg	—	
82c	strutto americano «aperto»: in fusti originali	4.50/kg	5.20/kg	—	
82d	in fusti intaccati	4.53/kg	5.20/kg	—	
83a	grasso bovino Ia, grezzo *	—	2.70/kg	—	
83b	grasso bovino Ia, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi*)	—	3.40/kg	—	
Salsicce: *					
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—36/pezzo	—40/pezzo	—	
85	wienerli, 100 g peso grezzo minimo	—47/pala	—52/pala	—	
86	schüblig, 200 g peso grezzo minimo	1.—/pala	1.10/pala	—	
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—92/pala	1.—/pala	—	
88a	salamè, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—	
	salamè a fette, con pelle	—	1.50/100 g	—	
	salamè a fette, senza pelle	—	1.55/100 g	—	
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—	
89b	solli sanguinacci	—	2.—/kg	—	
Carne suina: *					
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—	
93	costolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—	
94a	costolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—	
94b	costolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—	
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—	
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—	
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—	
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—	
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—	
96a	prosciutto cotto, Ia	—	1.35/100 g	—	
96b	prosciutto cotto, IIa	—	1.15/100 g	—	
Fegato e rognone:					
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—	
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—	
98a	trippa di manzo, cotta, Ia	—	4.—/kg	—	
98b	trippa di manzo, cotta, IIa	—	3.60 a 3.80	—	
secondo la qualità					
Prezzi massimi netti per vendita al minuto:					
		manzo Ia	manzo IIa	vacca	
		fr./kg	fr./kg	fr./kg	
Carne di manzo e di vacca:					
da bollito (25% al massimo di ossa):					
99	fiocco di punta, collo, scavo di pancia	4.40	4.20	4.—	
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20	
101	pezzi speciali da bollito (biancocestate delle coste basse, coste della schiena, reale, alotta)	5.—	4.80	4.40	
d'arrosto (25% al massimo di ossa):					
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40	
103	sottosola	5.20	5.—	4.50	
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70	

* Vedansi disposizioni complementari a elfra 9 qui appresso.

Voel

- 105 **Pane:** conformemente all'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, del 14 agosto 1943, e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 106 **Panini:** conformemente alla prescrizione N. 610 B/42 dell'UFCEP.
- 107 **Pane speciale:** conformemente alla prescrizione N. 663 B/43 dell'UFCEP.
- 108 **Zwieback e pane grattugiato:** pane grattugiato e zwieback da panetteria, conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/43; zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 443 A/43 de l'UFCEP.
- 109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; N. 636 A/42 (latte magro), 636 A/43 (latte da burro), 559 (yogurt); 611 A/43 e 611 B/43 (latte condensato e prodotti Nestlé).
- 110 **Burro:** come a prescrizione N. 637 A/43; burro fuso come a prescrizione 674 B/43.
- 111 **Formaggio:** conformemente alle prescrizioni speciali N. 422 B/43 (formaggio in scatola), 638 A/43 (formaggio molle), 661 B/43 (formaggio duro), 559 B/42 (formaggio alle erbe), 662 B/43 (formaggio d'Appenzello), 624 A/42 resp. 622 A/43 (ricotta) e 704 A/43 (formaggio da taglio di pasta molle e semimolle).
- 112 **Mlele:** vedi prescrizione N. 417 A/44.
- 113 **Marmelata e conservo di frutta:** Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 **Olio di oliva, surrogati d. caffè, tè nero, come pure i generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione:** Fino a nuovo avviso non vengono fissati dei prezzi massimi generali; i prezzi massimi di dettaglio per questi articoli sono basati sulle relative disposizioni speciali.

2. Disposizioni complementari

Alle voci da 1 a 8, **zucchero:** Il prezzo d'ingrosso di fr. 104.— il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticceri, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «Listino dei margini» dello Zuccherificio Ruppertswil SA. approvato dal nostro ufficio, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di al massimo 30 cent. il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa-base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Il prezzo massimo d'ingrosso di fr. 110.— il quintale (prezzo massimo di vendita ai dettaglianti) dello zucchero a quadretti aperto, si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero venduto in casse, il prezzo massimo d'ingrosso è di fr. 113.75 il quintale per casse d' 50 kg. I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti solo si riferiscono alla merce venduta in sacchi che o quella in casse.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-semola, polvere di zucchero, zucchero in stanga) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alle voci da 14 a 21, **paste alimentari:** Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei «cornetti aperti» al prezzo massimo di fr. 1.07 il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendite sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire su richiesta ai loro dettaglianti un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti aperti», al prezzo massimo d'acquisto predetto alla voce 14.

Quafora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato con autorizzazione speciale dei prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingrosso fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alle voci 34, **semolo di mais:** Nei cantoni dei Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo di fr. 66.50 il quintale, peso netto, senza sacco. Dal 2 febbraio 1942, il prezzo massimo di dettaglio nel cantone Ticino è di 74 cent. netti il chilogrammo oppure di 78 cent. lordi (con 5% di sconto). (vedi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942.)

Alle voci da 35 a 50, **prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello.**

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente del nocello e frittole di avena o orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «aperti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione «oggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato aperti. I fornitori sono tenuti ad approvvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello aperti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce aperta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I mugnai ed i grossisti che confezionano, dei prodotti di miglio e legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 fino a 2 1/2 kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce aperta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce aperta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto (... cent. con sconto minimo del 5%, oppure ... cent. netti). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

I prezzi massimi fissati per le forniture al commercio al minuto s'intendono franco stazione destinataria per le spedizioni a mezzo ferrovia e franco domicilio per le consegne a mezzo autocarro. Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione i prezzi massimi stabiliti per le forniture al commercio al minuto conformemente alle prescrizioni N. 718 A/43 e 718 A/44 s'intendono franco domicilio.

Alle voci 53 o 53 a, **farina o semola di pselli:** A partire dal 1° gennaio 1944, anche la farina e la semola di pselli (gialli e verdi) non possono essere vendute come articoli di marca che tutt'al più ai prezzi fissati alle voci 53 e 53 a.

Alle voci da 60 a 63, **caffè** soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno della vendita in grana complessiva di caffè sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè a buon mercato torrefatto». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 64a e b, **oli commestibili** in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti commestibili.

Alle voci 64c, 65 a 72: I prezzi possono essere applicati soltanto: 1° se questi sono stampati sugli imballaggi (secondo la prescrizione N. 649 A/43 è vietato di cambiare il prezzo stampato); 2° se non esiste una scorta di merce della stessa voce a prezzi più bassi.

Alle voci 71 e 72: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Alle voci 64a e c, 68 a 70: eccettuato l'olio di lino commestibile.

Alle voci da 75 a 77, **uova in guscio:** Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo, graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane, urbane e montane, vedi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed altre (uova in guscio), del 29 agosto 1942.

Alle voci da 78 a 80, **polvere d'uova:** Per ragguagli più dettagliati, vedi prescrizione speciale N. 555 D/43 concernente i prezzi massimi della polvere di uova in pacchetti, del 22 gennaio 1943. Questa prescrizione speciale stabilisce anche i prezzi massimi della chiara d'uovo e della polvere di tuorli. I prezzi stabiliti per la vendita al minuto di polvere di uova complete s'intendono per merce già confezionata in sacchetti. Per merce sciolta i prezzi fissati si riducono di fr. 3.— a voce 78, di fr. 2.— a voce 79 e di fr. 1.— a voce 80, per chilogrammo.

Alle voci 83a e b, **grasso bovino, grosso e fuso:** I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo» i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici, rispettivamente fornitori.

Alle voci 83b, **grassi misti da macelleria** (strutto + grasso bovino e prevalentemente grassi da macelleria + olio commestibile): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole materie componenti. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogrammo per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89b, **salsicce:** Il peso grezzo minimo di 200 g indicato per i «Schüblig vale per i cosiddetti «Schüblig di Zurigo». Per quanto concerne i «Schüblig» con peso grezzo sensibilmente inferiore (per esempio «Emmentaler»), oppure sensibilmente superiore (per esempio «Schüblig di San Gallo»), i prezzi devono essere calcolati proporzionalmente ai prezzi stabiliti per i «Schüblig» di 200 g.

In quanto ai prezzi delle salsicce non annoverate qui sopra si rimanda alle disposizioni della prescrizione N. 627 A/44 del 22 febbraio 1944.

Salame, salametti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita ai dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante ai dettagliante; per vendite dal grossista al dettagliante essi comportano 50 cent. il chilogrammo di più.

Salame «Blindoni» e «nostrano»: Per queste specie di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogrammo; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo d'altronde alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i salami importati, vedi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, **carne:** Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44 del 21 febbraio 1944. Per i pezzi speciali della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo usuali.

Alle voci da 1 a 114: Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N. 572 A/44 del 29 settembre 1944 concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste).

3. Supplementi di prezzo per forniture in grosso di merce aperta. In sacchi d'origine gli interoceci (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di gronoturo, prodotti a base d'avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce aperta possono essere fatturate ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg, massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

4. Vendite a consumatori importanti (economie domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macelleria, si dovranno per contro accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture ai rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultimo uno sconto equo.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarro, franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto conformemente alla prescrizione N. 718 A/43 s'intendono franco domicilio. In base alla prescrizione N. 718 A/43 i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purchè, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la vendita prematura di derrate alimentari razionate (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) è vietata.

9. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

10. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Territet, 19 febbraio 1945.

Dipartimento federale dell'economia pubblica

Il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: R. PATIUD.

Von 5 Stunden
2 gespart!

Wohl die einfachste, zeitsparende Buchführungsmethode ist das patent. pebe-System. Wo sonst 2 Kontoblätter in 2 separaten Buchungen beschriftet werden müssen, erfolgt Buchung und Gegenbuchung in einem Zuge. Die

pebe Durchschreib-
Buchhaltung
für Hand- oder Maschinenschrift

führt aber nicht nur zu grosser Zeitersparnis, sondern auch zu noch besserer Übersicht. Überzeugen Sie sich selber!

Verlangen Sie Prospekt Nr. 21 u. 23 und prakt. Suchungsbeispiel durch

P. BAUMER/FRAUENFELD Tel. 7 24 51
Patent-Geschäftsbücherfabrik

Nichtigerklärung

Das Sparheft Nr. 453392 der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, lautend auf den Namen der Frau Rosa Isler, Kanzleistrasse 119, Zürich 4, ist abhanden gekommen. Die unterzeichnete Gläubigerin wird es gemäss Artikel 90 OR, entkräften und über ihr Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Sparheftes dieses nicht binnen drei Monaten bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist. U 9

Zürich, im Februar 1945.

Frau Rosa Isler.

PATENTE

- Modelle
 - Muster
 - Marken usw.
- in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 15

9-1

Demandez à la FOSC.
des numéros-spécimens
de la « Vie économique »

SEVA 37

Ziehung am 3. März
Die grösste Überraschung!

50 Treffer zu je Fr. 1000
Mehrauszahlung!

Sie können sich beteiligen mit:

- Fr. 3.— an 10 Losen
- Fr. 6.— an 20 Losen
- Fr. 11.50 an 40 Losen
- Fr. 27.50 an 100 Losen
- Fr. 108.— an 200 Losen

Ferner die beliebten 1/10^{er}
Lose zu 55 Rp. pro Stück.
Lotteriebüro P. Dill, Bern,
Bärenplatz 4. Tel. 3 43 06.
Postcheckkonto III 2723.
Gratisprospekt. 171



Jenny & Co.
Treuhand-Gesellschaft, Basel
Bilanzen - Steuersachen
(Spez. für Kriegsgewinnsteuer)
Gegr. 1922

Le livret de dépôts n° 1671 de la Société de banque suisse, à Genève, au nom de Madame Marcel Gaulis, est égaré.

Le détenteur éventuel est sommé de le présenter au guichet de la banque dans le délai de trois mois, à compter de ce jour, en faisant valoir ses droits, le cas échéant.

Si le livret n'est pas présenté dans ce délai, il sera considéré comme annulé. X 25

Genève, le 20 février 1945.

Landolts neues

Wertschriften-Kontrollbuch

mit Wertschriften-Inventarblättern
und Coupons-Kontrolle in handlichem Ringbuch

entspricht den heutigen

Anforderungen

durch die praktische Einteilung für Coupons- und Verrechnungssteuer und Rückzahlung, übersichtlich und einfach, Fr. 25.—. Preisliste 382 und Musterblatt.



Papelerie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Schweizerische Südostbahn

Nachdem in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Februar 1945 die zur Fassung gültiger Beschlüsse erforderliche 2/3-Mehrheit sämtlicher Aktien nicht vertreten war, werden die Herren Aktionäre zu einer

2. ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 27. Februar 1945, 14 Uhr 15, in das Hotel «Du Lac» in Wädenswil eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Ausgabe von 1500 Vorzugsaktien zu Fr. 500 und die dadurch bedingte Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 2 250 000 (im Sinne der von der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1944 gutgeheissenen Vereinbarung über die Privatbahnhilfe).
2. Beschlussfassung über die auf Grund der Privatbahnhilfe notwendige Aenderung der Gesellschaftsstatuten.

Die für die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Februar 1945 ausgestellten Eintrittskarten berechtigen auch zur Teilnahme an der 2. ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 1945.

Wädenswil, den 19. Februar 1945.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Südostbahn,
der Präsident: A. Bettschart.

G 24

Allgemeine Kinematographen-Aktiengesellschaft, Zürich Compagnie générale du cinématographe SA., Zurich

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1944 wird ab 21. Februar 1945 gegen Aushändigung des Coupons Nr. 25 mit Fr. 5.894 netto (brutto Fr. 8.421) bei sämtlichen Filialen der Schweizerischen Volksbank ausbezahlt. Z 101

Zürich, den 20. Februar 1945

DER VERWALTUNGSRAT.

Junger, strebsamer

Volkswirtschaftler

mit abgeschlossener Hochschulbildung, Praxis in Handel und Werkstatt, Deutsch und Französisch beherrschend, mit Englischkenntnissen (Englandaufenthalt), in ungekündigter Stellung, sucht verantwortungsvolle Position in Industrie, Sekretariat, internationalem Handel oder Versicherung. Offerten erbeten unter Chiffre Z 53375 X an Publicitas Genf. X 20



lephon 27 15 55

Die neue handliche

BOSTITCH-B8

Preis inklusive 1000 Klammern

Ein KLEINHEFTER, der alles Bisherige übertrifft.

Die Bostitch dient gleichzeitig als Heftmaschine, Heftzange und Nagler und kann leicht in der Rock- oder Aktentasche mitgetragen werden. Bitte verlangen Sie Ansichtsendung!



ZÜRICH MONSTERHOFF

52-6

Teigwarenfabriken AG. Wenger & Hug

Die am 20. Februar 1945 stattgefundene Generalversammlung der Aktionäre hat für das Geschäftsjahr 1944 eine Dividende von 4 1/2 % brutto beschlossen. 172

Coupon Nr. 1 unserer Aktien gelangt ab 1. März 1945 zur Auszahlung wie folgt: Fr. 22.50 brutto, abzüglich 5 % Couponsteuer und 25 % Verrechnungssteuer,

netto Fr. 15.75.

Die spesenfreie Einlösung der Coupons erfolgt an unserer Kasse in Gümligen sowie bei der Schweizerischen Volksbank Bern und Luzern.

Gümligen und Kriens, 21. Februar 1945. Der Verwaltungsrat.

Société immobilière Riponne-Valentin, Lausanne

Emprunt hypothécaire 3^e rang, 4 %, 1939, de 120 000 fr.

Conformément aux dispositions contractuelles, la Société immobilière Riponne-Valentin, à Lausanne, dénonce pour le 30 juin 1945 le solde de son emprunt hypothécaire 3^e rang, 4 %, 1939, de 120 000 fr.

Les obligations remboursables seront payables sans frais pour les porteurs à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et ses agences.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir dès la date fixée pour leur remboursement. L 29

La gérante de la grosse:

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Grandes Teintureries de Morat et Lyonnaise de Lausanne Réunies SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 12 mars 1945, à 15 heures 15, à Lausanne, salle de la Bourse, Galeries du Commerce. La feuille de présence sera établie dès 14 h. 45.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944.
3. Rapport des contrôleurs de comptes.
4. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
5. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 2 mars 1945, au siège social à Pully.

NB. Les propriétaires d'actions qui veulent assister à l'assemblée doivent déposer leurs titres, au siège social, ou justifier de leur qualité d'actionnaires, un jour au moins avant la date fixée pour la réunion (article 28 des statuts). L 27

Pully, le 20 février 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.